

Danke fuer Ihren Brief. Die Antwort hatte ich im Konzept schon fertig, bin jedoch nicht dazu gekommen ihn zu schreiben, denn ich dabbele in Feuerloeschapparaten. Nun schon seit 12 Tagen, genug um meine Weltanschauung erheblich zu verändern. Es ist gut, dass Sie mich bitten in demselben Geist zu antworten, es waere mir jedoch diesmal ausnahmsweise wirklich schwer gefallen, das Gegenteil von dem zu schreiben, was ich Ihnen mitteilen werde. Den Ursprung meiner jetzigen und Ihrer aehnlichen Weltbetrachtung, habe ich zum ersten mal instinktmässig nach dem Einmarsch der Deutschen in Prag gefuehlt, damals zersplitterte die Welt in eine unendliche Anzahl in sich konsistenter, sich nicht beruehrender Welten. ~~Zwei~~ Beispiele: Republik und Protektorat/ von denen ich jedoch keine ernst nehmen konnte, nachdem der Plan unseres Presidenten, sich als Aeroplan entpuppt hatte, das Projekt Adolf -Alice missglueckt und die Herrschaft der deutschen Juden in Prag fuer immer gestuerzt war. Erst Jahre später gelang es mir diese Weltanschauung auch gedanklich zu formulieren, fand sie anfangs sehr originell, jedoch später langweilig. Ich fieng an, ein allen diesen Welten gemeinsames herauszufuehlen, das was ihnen ihre Existenz giebt und fand: Glauben und Religion, fuer mich dasselbe, nun wurde es zu meiner Aufgabe, den Glauben aus den Weltanschauungen auszuloesen und diese fallen zu lassen, zu glauben und nicht mehr an etwas zu glauben, als mir dies gelang ist die Religion als absurdum zusammengebrochen und hat sich in seine freudistisch- fetischistischen Komponenten aufgeloeset. Nach dem Studium der verschiedensten Wissenschaften, schien mir diesen ihre Struktur gemeinsam und glaubte man koenne die Welt als reine Struktur unifizieren. Je naeher wir jedoch diesem unerreichbaren Ideal kommen, desto mehr läuft die Welt durch diese Struktur davon, wie durch ein Fischernetz, dessen Gewebe immer dünner und dessen Maschen in dem ^{selben} Masse grösser werden, bis zum Schluss in reine Logik verwandelt, das Gewebe verschwindet und wir mit einem unsichtbaren Netz die Dinge festhalten wollen. Zugleich wurde mir das Absurdum klar, die Base, das Einmalige, Negerhafte, Indianerhafte usw. der Systeme ueberhaupt in Worte kleiden zu wollen. Dies ist uebrigens in der modernen Musik zu merken, die ich fuer plattes Plagiat hielt, weil unverdaute alte Inhalte in veränderter Form wiedergegeben werden, erst später wurde mir klar das dies der Formalisierung inherent ist. Im Moment des Erreichens der reinen Struktur, wenn es keine Frage und Antwort mehr giebt, werden wir und den Luxus erlauben koennen, wieder auf allen Vieren zu laufen, unartikulierte Laute auszustossen und an den Strassenecken das Bein zu heben, Durch einen angenehman Trick, von Russel gelernt, habe ich mich aller weiteren Problemstellung entzogen, statt das Chaos zu einem Teil der Ordnung habe ich die Ordnung zu einem Teil des Chaos gemacht. Unser Weltideal bedeutet uebrigens statisch, aktionslos, am Selben festzuhalten, typisch untergehendes Buerkertum, nach Marx muss man die Welt verändern, dies habe ich vorigen Sonntag getan, an dem ich mich endlich aufgerafft habe und zur Represa schwimmen gefahren bin. Das Endziel der Logik, Ethik und ich verstehe sie gottseidank nicht Aesthetik, ist die Alogik, Aethik/ obwohl mich das A in diesem falle zusehr an den kuchelboehmisch- juedischen unbestimmten Artikel erinnert/ denn diese Begriffe verschwinden ja schliesslich, wenn das Endziel erreicht ist, dieses bringt absolute Freiheit mit sich und zugleich jedoch vollständige Unfreiheit, die Ausschliessung jeglicher Ueberraschungen, die Welt ist in Gesetze verwandelt und nichts mehr da was sich nach ihnen richtet, also eventuell sich nach ihnen nicht richten muesste.

*** nice little text*

* * *

Die Umwandlung einer Welt in eine andere so verschiedene war so brüsk, dass es mir nicht mehr möglich war in der 2./Protektorat die logisch kausale Folge der 1./ Demokratie zu sehen und in dieser inherent, sondern fing an das logisch kausale Gesetzmässige ausserhalb dieser 2 Welten und diese zusammenhangslos zu sehen, also religiös zu werden.

Uebrigens steht meine Heirat knapp bevor, fragen Sie nicht wie meine Braut ausschaut, ich kenne sie nicht, weiss nur, dass sie zwischen 28- 30? Jahre alt ist und ausser jiddisch englisch spricht. Die Herren Salomon Wachkier und Aron Burnsztejn wollen mich unbedingt verheiraten, ich weiss nicht wieviel % sie an meiner Mitgift verdienen, jedenfalls stundenlanges Kopfzerbrechen über meine finanzielle Beisteuer, Einkommen, Anteil am Vermögen u.s.w. die Braut ist als nebensächlich mit ein paar Worten abgetan worden.

Ich habe mich als nicht religiösen Juden ausgegeben, da ich jedoch nicht ein Wort jiddisch oder hebräisch verstehe und auch der Name Bloch nicht in Polen bekannt ist, wurde ich offen als reiner Arier bezeichnet und praktisch wegen Einschleichens in jüdische Gesellschaft ausgeschlossen, sie luden mich jedoch wieder ein und ich versicherte auf dringliche Anfrage mit treuherzigem Augenaufschlag, dass ich beschnitten sei, gottseidank musste ich in diesem streng familiären Kreis, den corpus delicti nicht zum Beweise vorlegen, bin jedoch jetzt als vollwertig anerkannt.

Aber genug von P. Ssen und zerreißen von Couverts, die marinierten Flusspferde, vielmehr geselchten Fischottern allein haben mich einen Briefumschlag gekostet, ein Fakt übrigens, der vielleicht ~~in~~ ^{ein} mal in der Weltgeschichte vorkommt und doch in einem Satz ausgedrueckt. Ich wiederrufe das , was ich übers Negerhäfte gesagt habe.

* * * noch sind wir Alt-Leninisten, Socialfaschisten, Lakaien, ~~und~~ ^{oder} ~~Vielmacher~~, kurz was dem Individuum seine Existenzberechtigung giebt und das Leben lebenswert macht.)

Auf Ihren Brief hin, habe ich Ihnen die "Buddhistische Meditation" durch Ihren Schwiegervater ueberreichen lassen. Ich hoffe, Sie werden begreifen, dass das amoralische Endziel des Buddhismus unserem ähnelt und er ultrajesuitisch, mit totalem Zynismus alle ethischen Begriffe auflöst und dazu benützt um zu seinem Ziele zu gelangen. Siehe Seite 108 "I am filled with goodwill" Wenn wir mit Menschen sprechen, fuehlen wir doch wirklich, aber auf occidentalisch, wie Seite 126:

Der Gedanke, dass Leon Blum der Verräter Frankreichs ist, da er den Sozialismus an das Kapital verraten hat, weil: entsteht, waechst, vergeht
Der Gedanke, dass Leon Blum der Verräter Frankreichs ist, da er den Weg zum Bolschwismus vorbereitet hat, weil: entsteht, waechst, vergeht.
Der Gedanke, dass Leon Blum der Retter Frankreichs ist, da er den Lebensstandard des frz. Arbeiters gehoben hat und Frankreich aus dem Zusammenbruch gerettet, entsteht, waechst, vergeht.

Das katolische Paradies erschien mir frueher das Endziel, ich nahm es als face-value, die Auslöschung aller Agression. Es ist jedoch im Gegenteil die Aufhebung aller Vergeltung, nach dem man seine Opfer fuer immer in die Hölle verbannt hat. Wenn Sie mir schreiben, dass wir Vorurteile hegen und pflegen sollen, so erinnert mich das an Seite 96: I am in peace, bewusstes Glaubenwollen, vermindert nur noch mehr unsere Ehrfurcht und bringt uns nur dem Ziele näher, das wir vergessen wollen, einmal insgleiten gebracht, ist die Kraft mit der wir uns an den Dingen festhalten wollen, dieselbe die uns dem Ziele zustösst. Durch seine Unlogik wird Ihnen der Buddhismus ein Gräuel sein, aber ist es nicht ebenso die Unethik der Logiker? Schliesslich ist das Endziel die Verschmelzung von Logik, Ethik und Aesthetik, diese 3 Wege verlieren ihren Accent und werden eins.

Wir betrachten die Welt vom logischen Endziel aus, halten es jedoch zugleich für absurd, dadurch sind wir ohne Kontakt und Prinzipienlos, sonst könnten wir ruhig Detektivromane lesen, bewusst, dass sie reine Logik sind und einmal so ausgedrückt werden werden. Wir haben jedoch keinen Glauben, oder was dasselbe ist keinen Namen/ sind wie Sie sagen associal/, so wie der Indianer "die heulende Ziege" oder nachdem er vor dem Stamme ausgestossen wird, indem sein Medizinbeutel das Fleisch einer "HZ" enthaltend ins Feuer geworfen wird. Nun irrt er namenlos umher, (ebenso haben wir ^{weiter keine} ständige Bridgepartie) dies wird fuer schlimmer als der Tod gehalten. (Siehe Karl May "Old-Shatterhand Seite...")

Uebrigens bin ich überzeugt, dass zwar die Juden, wenn sie die grammatikalische Form der 10 Gebote analysiert hätten, auch ohne den beschwerlichen Fussmarsch nach Palestina gelangt wären, bin jedoch nicht überzeugt davon, dass eine Formel aus Principia Mathematica $U : \cap$ oder ähnlich, sich mit dem, ich glaube Licht, vor dem Moses niederfiel vergleichen lässt

Wir sind nicht vorurteilslos, sondern im Gegenteil, mit sämtlichen Vorurteilen belastet, die wir bis jetzt erfahren haben, und die sich mit allen neuen Menschen die wir kennen lernen, Buechern die wir lesen usw. mit astronomischer Geschwindigkeit ausdehnen- Expansion of the universe. Vorurteilslos sein, heisst sich seiner Vorurteile nicht bewusst sein.

* vom Stamme der
geselchtern Fischottern

Grüsse, ebenso an Ihre Familie

Bloch

Im Gegenteil, die andern Menschen haben viel weniger Vorurteile als wir und diese geringen Mengen, bleiben, was ein grosser Vorteil ist immer gleich. Weiterhin sind wir leider von den Wenigen, die Vorurteile haben, gehen Sie vors Haus und fragen Sie die Menschen auf der Strasse ob sie welche haben, Sie werden bestimmt kaum einen antreffen ^{welche hat.}

*** viele liebe Leute